

Die Dörfer Deutschsprachige Ländern

Das Projekt hat
die Schülerin der 7.Klasse
Smirnowa Polina

Projektplan:

1) Das Deutsche Dorf

2) Das Schweizer Dorf

3) Das Österreichische Dorf





Das Deutsche Dorf

Deutschland befindet sich im nördlichen Teil Europas. Dies ist eines der von ihr besiedelten Länder. Die Erde gliedert sich in die Bereiche – Fetzen. Unbebaut Erde hier überhaupt nicht. Das Klima ist ziemlich hart, nach europäischen Maßstäben. Also die Menschen hier Leben in Gemeinschaften, in Gruppen.



Gleichzeitig, moderne Deutsche Dorf, ist eher wie eine kleine Stadt. Es gibt Geschäfte, Apotheken, Schulen und sonstige Güter des zivilisierten Stadtlebens. Dementsprechend gibt es sehr viele alte Häuser.



Dementsprechend gibt es sehr viele alte Häuser.



Dorfhaus in Deutschland fast immer hat zwei Etagen. Es ist ein Holzhaus, die Balken und Streben dessen, der von außen sichtbar ist.

Zu Hause manchmal Steinplatten oder Ziegel. Selten, aber es kommt vor, dass das gesamte Erdgeschoss aus Backstein ist. Es ist teurer als Skelettbauweise. Die Dächer der alten Häuser mit Ziegeln äh. Die zweite oder dritte Etage häufig machen einem Dachgeschoss.



Die Zäune rund um die Häuser gibt es hier nicht. Es gibt manchmal kleine und diejenigen erfüllen eher Dekorative Funktion. Manchmal in der Nähe der Häuser angeordnet Rasen, Und die Straße ist komplett asphaltiert.



Das Schweizer Dorf

Die ländlichen Siedlungen der Schweiz unterscheiden sich nach ihrer Anordnung auf dem Gelände der Planung. Die Hauptverbreitungstypen der Dörfer — die Schweizer Hochebenen — Die Höfe der Bauern im Rheintal unterteilt in großen Flächen von Ackerland und Grünland. Dieses ist charakteristisch für die meisten Bergdörfer.





Sehr malerisch die Küsten-Dorf im Tessin. Häuser, umgeben von Gärten und Meppen, steigen überwiegend nach oben an den Berghängen. In den engen Tälern gibt es Siedlungen mit einer Straße und der gewöhnliche Platz. Die Lange Straße im Süden der Schweiz mit Ihrer eng angeordneten hohen steinernen Häusern und gepflasterten Straßen äußerlich unterscheiden sich wenig von den Städten.

In den letzten Jahren nimmt die Zahl der Dörfer, Teil der Bevölkerung besteht aus Arbeitern und Angestellten. Hauptbeschäftigung der Bewohner dieser Dörfer wird oft Service Kurgäste. All dies beeinflusste das Leben Ihrer Bevölkerung, verändert und das Erscheinungsbild der Siedlung.





Im Berggebiet Lebensraum, Stall und Scheune sind separate Gebäude

Auf verschiedenen bergigen Höhen gebaut werden Besondere Schuppen für Heu. Da das Vieh im Sommer weidet weit Weg von zu Hause, keine Notwendigkeit, wie in der Ebene, haben Wirtschaftsgebäude näher am Wohnhaus.

Der Wirtschaftsgebäude von besonderem Interesse sind die Scheunen. Es ist ein massiver Bau von einer oder zwei Etagen auf hohen hölzernen Säulen. Manchmal zwischen den Pfosten machten die Wände und wurde hier das Vieh. Später statt Holz Stahl anwenden Stein. Diese Gebäude wurden in der Regel für die Lagerung von Getreide, Nahrung, Kleidung, manchmal war es hier und ein Zimmer zum schlafen.



Interessante temporäre
Behausung von den
Schweizern. Derzeit sind in
den Alpen noch viele alte
pastorale Hütten,
Scheunen für Heu,
Scheunen. Das einstöckige
Fachwerk-Gebäude mit
niedrigem Dach, bedeckt
mit Steinen über. Ein solches
Dach standhalten kann die
schwere Masse von Schnee
und starke Winde. Pastoral
Hütte besteht aus einem
aus einem Raum, der
Eingang in die geht durch
die Diele.





Das Österreichische Dorf



Osterreich ist das
Land gebirgig, und
halb befinden
viele Dörfer in
mountain
ieten.Tradition

erreichische
S -
ni-Holzhaus mit
eldach und
ernen
onen.

ndplatte Wand
ein oder

backstein und
oben das Holz.

Blumenbeete
erfreuen das
Auge und Topfe
mit Blumen.
Meistens
österreichischer
stellen die
Blumen auf den
Balkonen und
in den
Fenstern.



Neben den traditionellen Häusern im alpenländischen Stil, in den Dörfern begannen die modernen Häuser. Für ihren Aufbau sind eingeladen modischen Architekten. Aber insgesamt sieht es so aus. Es ist ein traditionelles alpines zu Hause. Quadratische Wohnzimmer mit



In vielen Dörfern lebt nicht mehr als 1000 Menschen, aber hier gibt es viele Hotels und Chalets, die Platz für Touristen.



Typisch österreichische Rustikale Strae. Alles ist sauber und ordentlich. Und noch haben Sie keine Zaune! Genauer gesagt gibt es, aber nicht von Menschen, sondern von der Viehzucht. Und in der Regel ist die unsichtbare Draht unter Spannung.

In der Regel alle österreichischen
Dorfer teilen sich auf drei Zustände
Einige positionieren sich als
Wintersportorte und leben auf
Kosten der Skipisten. Andere
als Kletterndorfern und treten
Sommer-Alternative zu den
Skigebieten. In solchen Dörfern
organisieren die touristischen
Touren für Kletterer mit vollen
eintauchen in die wilde Natur.
Ihnen werden Sie nicht sehen,
Seilbahnen und erstreckt sich
Nahe der Autobahn. Hier das
Programm Unterhaltung für
Touristen sind die Kurse klettern
Bergsteigen oder Trekking mit
Übernachtungen in Berg-Hütten
österreich ist eine Vereinigung
ähnlichen Siedlungen.





Ilya Varlamov | varlamov.ru

Und diejenigen, die einen erholsamen Aufenthalt bevorzugen, können bleiben ferienhofen in Dörfern, auf Bauernhofen oder Weingutern. Auf Ihnen lokale Landwirte zu lehren produzieren Gäste regionale Produkte — Kase, Joghurt, Marmelade. Weinkellereien Reisende können posobirat Trauben und Weinproben. Solche ferienhofen Betriebe, die offen für einen Besuch, in osterreich etwa 2,8 tausend. Sie alle vereint in einer Organisation namens "Ferien in der Bauernwirtschaft".

Viehzucht und Herstellung von Milchprodukten war die Haupttätigkeit im Hochland. Hier gibt es alle Bedingungen: die frische Bergluft, die reichen Weiden, die Nachfrage nach Bio-Produkten.



Quellen:

<http://dom-izba.ru/sovremennaya-nemetskaya-derevnya.html>

<http://lib7.com/evropa/903-poselenie-swiss.html>

<http://varlamov.ru/1853662.html>

<http://www.eurowoman.eu/turizm-v-avstrii/222-avstrijskie-derevni-doma-dachi-foto>